

# Holz – eine hochwertige und vielseitige Rohstoffquelle!

In Bayerns Wäldern wurden im Jahr 2010 circa 16,25 Millionen Festmeter Holz genutzt. Der Einschlag lag damit um 170.000 Festmeter über dem Vorjahreswert. Der Gesamt-Holzeinschlag gliedert sich für 2010 in 57 Prozent Nadelstammholz (meist Fichte und Tanne), zwei Prozent Laubstammholz (z.B. Ahorn, Eiche, Esche), acht Prozent Industrieholz und 32 Prozent Energieholz (meist Brennholz).



Die Wertholz-Submission der Waldbesitzervereinigung (WBV) Holzkirchen bietet auch in diesem Jahr wieder eine große Plattform für edle Laub- und Nadelholzstämmen. Schrei-

ner und Holzverarbeiter aus dem gesamten deutschsprachigen Raum kaufen hier gegen Gebot ihre Holzvorräte. Derzeit läuft in St. Heinrich am Starnberger See die Begutachtung der Stämme, am 2. Februar erfolgt die Eröffnung der schriftlichen Angebote. 446 Baumstämme mit insgesamt 426,75 Festmetern (fm) warten auf ihre Käufer. Den größten Anteil stellt der Bergahorn mit 171 Stämmen (143,71 fm), dahinter folgen Eiche mit 79 Stämmen (115,98 fm) und Esche mit 58,09 fm.

Darüber hinaus stehen Baumsorten wie Apfel, Birne, Birke, Kirsche, Linde, Nussbaum, Schwarzerle und Ulme zum Verkauf. Auch 26 Fichtenstämmen mit 30,46 fm und 15 fm Lärche sind angeboten. Der Durchschnittspreis 2011 für den Bergahorn lag bei 441 Euro je Festmeter, das Höchstgebot für die so genannte „Braut“, einen Bergahorn mit schönem Riegel, lag sogar bei über dreitausend Euro pro Festmeter. Weitere Informationen zur Submission und zu den aktuell gültigen Richtpreisen für Brennholz finden Sie unter [www.wbv-holzkirchen.de](http://www.wbv-holzkirchen.de)

ole

